
Los Angeles 2016: Der Alfa Romeo, der wie eine Moto Guzzi heißt

Ohne SUV scheint derzeit in der Autowelt kaum noch etwas zu gehen; Mit dem Stelvio (so heißt ebenfalls aktuell eine Moto Guzzi) präsentiert nun auch Alfa Romeo auf der Autoshow in Los Angeles (-27.11.2016) sein erstes Sport Utility Vehicle. Wie schon bei der Giulia wird das neue Modell erst einmal in der sportlichsten Topversion aufgefahren. Der 2,9-Liter-V6-Biturbo des Stelvio Quadrifoglio leistet 375 kW / 510 PS und basiert auf Know-how von Ferrari. Ein 206 kW / 280 PS starker 2,0-Liter-Benziner ist aber bereits angekündigt.

Der Alfa Romeo Stelvio – der Name bezieht sich auf den Alpenpass Stilfser Joch – ist 4,68 Meter lang und 1,65 Meter hoch. Die Kraftübertragung übernimmt eine Acht-Stufen-Automatik von ZF. Zur Wahl stehen die vier Fahrprogramme „Dynamic“, „Natural“ und „Race“ sowie „Advanced Efficiency“. Der serienmäßige Allradantrieb ist mit einem elektronisch gesteuerten Hinterachsdifferenzial versehen. Zur Gewichtsreduzierung tragen Motor, Motorhaube, Heckklappe, Kotflügel und Türen aus Aluminium bei.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Alfa-Romeo Stelvio.

Foto: Auto-Medienportal



Alfa-Romeo Stelvio.

Foto: Auto-Medienportal



Alfa-Romeo Stelvio.

Foto: Auto-Medienportal



Alfa-Romeo Stelvio.

Foto: Auto-Medienportal



Alfa-Romeo Stelvio.

Foto: Auto-Medienportal
